



Neue Tourismusoffensive Bayern

Bayern ist Tourismusland Nummer 1 in Deutschland. Der Tourismus ist eine zentrale Leitökonomie und sichert das Einkommen von rund 600.000 Menschen in Bayern. Mit über 98 Mio. Übernachtungen und 39,1 Mio. Gästeankünften war 2018 für den Tourismus in Bayern das siebte Rekordjahr in Folge. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Impulsgeber in allen Teilen Bayerns. Er ist einer der Schlüssel, um in ganz Bayern gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen.

Als Teil einer umfassenden Regional- und Strukturpolitik wollen wir Tourismus ganzheitlich denken und gleichzeitig auf die Megatrends unserer Zeit wie Digitalisierung, demografischer Umbruch, Klimawandel oder Individualisierung eine schlüssige Antwort geben. Unser Leitbild ist „[Tourismus in Bayern – im Einklang mit Mensch und Natur](#)“. Nur wo sich der Einheimische wohlfühlt, fühlt sich auch der Gast wohl. Deshalb setzen wir auf [nachhaltigen, naturverträglichen und barrierefreien Qualitätstourismus](#) in Bayern und werden dazu ein schlagkräftiges Maßnahmenpaket mit zehn Themenschwerpunkten umsetzen. Die Ausgaben zur Förderung des Tourismus heben wir damit spürbar von zuletzt 64 Mio. Euro auf ca. 84 Mio. Euro jährlich an.

■ *Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung*

Wir ermöglichen, dass auch Klein- und Kleinstvermieter in ganz Bayern [online](#) gebucht werden können. Kleine Anbieter sollen ihre Angebote zu großen Paketen zusammenstellen und damit bei den großen Portalen gebucht werden können. Außerdem wollen wir digitale Ideen entwickeln und ausprobieren, die den Menschen und dem Tourismus im ländlichen Raum nutzen. Wir investieren dafür u.a. in das zukunftsweisende Modellprojekt „[Digitales Dorf Bayern](#)“. Die jüngsten Teilprojekte „[Digitales Alpendorf](#)“ und „[Digitale Hörnerdörfer Allgäu](#)“ sind Anfang des Jahres 2019 gestartet. Ausführlich informiert die Projektwebseite digitales-dorf.bayern.

■ *Wir bauen eine Bayern-Cloud für digitale Tourismusdienste auf*

Wir fördern die Entwicklung einer [Bayern-Cloud](#) für den Tourismusbereich durch ein Konsortium aus dem Forschungsinstitut fortiss, der Allgäu GmbH, Unternehmen und der Hochschule Kempten. Die entstehende Lösung soll nach einer Entwicklungs- und

Erprobungsphase in einen dauerhaften Betrieb übergehen und so konzipiert sein, dass sie auf ganz Bayern skalierbar sein wird. Damit wollen wir IT-Lösungen im Tourismus in einem sicheren Cloud-Konzept zusammenführen und so z.B. für innovative App-Lösungen die momentane Auslastung von Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungskalender, Schneeberichte oder lokale Wetterdaten in Echtzeit einfach verfügbar machen.

■ *Wir modernisieren das Tourismusmarketing*

Zusammen mit der by.TM, den regionalen Tourismusverbänden und dem Heilbäderverband stellen wir das Tourismusmarketing schlagkräftiger auf, stärken die Tourismusorte im Wettbewerb und machen wir das „bayerische Reiseerlebnis“ noch eindrucksvoller erlebbar: Mit Hilfe von Augmented Reality wollen wir über das Smartphone z.B. den Limes oder auch Burgruinen neu auferstehen lassen. Wir erstellen eine Genusslandkarte für regionale Spezialitäten und werden die vielfältigen nichtstaatlichen Museen und ihre Kunstschatze in Bayern besser für den Tourismus vermarkten. Die Entwicklung filmischer Stoffe, die Bayern zum Motiv haben oder über die bayerischen Regionen erzählen, fördern wir mit einem speziellen „Bayerntopf“ zusätzlich zur wirtschaftlichen und kulturellen Förderung durch den FFF, und ergänzen auf diese Weise das Marketing für das Urlaubsland Bayern. Bayerns regionale Traditionsfeste machen wir unter dem Motto „Feste & Feiern in Bayern“ dauerhaft sichtbar.

■ *Wir richten ein „Bayerisches Zentrum für Tourismus“ ein*

Mit dem Bayerischen Zentrum für Tourismus e.V. an der Hochschule Kempten schaffen wir die Grundlagen dafür, dass Bayern auch langfristig Vorreiter und Trendsetter im Tourismus bleibt. Das Bayerische Zentrum für Tourismus wird für ganz Bayern touristisches Wissen aufbereiten und verfügbar machen. Wir werden dabei eng mit allen bayerischen Hochschulen, Universitäten und Instituten mit Tourismuskompetenz zusammenarbeiten. Neue Forschungsthemen, auch unmittelbar aus der Praxis, sollen durch das Zentrum entwickelt und angestoßen werden. Nicht zuletzt wird das Zentrum die wissenschaftlichen Erkenntnisse durch Lehr- und Fachveranstaltungen in die touristische Praxis tragen. Dadurch entsteht ein echter Mehrwert für die ganze Tourismusbranche in Bayern.

■ *Wir stärken die Hauptleistungsträger des Tourismus*

Kleine und mittelständische Beherbergungs- und Gaststättenbetriebe werden wir bei der Modernisierung, Digitalisierung und Individualisierung ihrer Dienstleistungen unterstützen. Dafür stehen unsere neuen, passgenauen Förderprogramme „Qualität und Gastlichkeit“, „Barrierefreie Gastlichkeit“ und das „Gaststättenmodernisierungsprogramm“. Die bewährten Instrumente wie die regionale Wirtschaftsförderung für Tourismusbetriebe, die PremiumOffensive Tourismus und die Blitzlichtberatung für Heimatwirtschaften führen wir fort.

■ *Wir investieren in touristische Leuchttürme*

Wir werben mit den **Außenstellen** von **Invest in Bavaria** in **Nürnberg** und **Hof** gezielt Investoren für Ankervorhaben gerade in ländlichen Gebieten an, um im Bereich des hochwertigen Tourismus zusätzliche Gäste anzuziehen und lokale Tourismusregionen aufzuwerten. Wir wollen neue Wertschöpfung generieren, aber zugleich schonend mit unserer Landschaft umgehen. Für **attraktive öffentliche Tourismusinfrastruktur** schaffen wir einen neuen Förderschwerpunkt. Wir setzen damit Anreize für neue, natur- und umweltverträgliche Investitionen in gepflegte Loipen, Rodelbahnen, botanische Gärten, Abenteuerspielplätze oder Aussichtstürme. Dabei fördern wir insbesondere auch öffentliche touristische Infrastrukturprojekte in **Kurorten und Heilbädern**. Außerdem investieren wir weiterhin in die Modernisierung von Seilbahnen und Skiliften. So unterstützen wir den Ganzjahrestourismus, denn die Sommernutzung ist eine Fördervoraussetzung.

■ *Wir stärken die LfA als Tourismusbank*

Wir richten das **Förderinstrumentarium der LfA** noch spezifischer auf das Gaststätten- und Beherbergungsbewerbe aus. Dabei werden wir schwerpunktmäßig auch die Unternehmensnachfolge in den Blick nehmen. Im Rahmen der Kampagne „Zukunft für das bayerische Gastgewerbe“ begleitete die LfA regionale Beratungsveranstaltungen des DEHOGA und informierte und beriet vor Ort über Finanzierungsmöglichkeiten für Neuerrichtung, Modernisierungen, Erweiterungen insbesondere im energetischen Bereich und bei der Risikoentlastung.

■ *Wir heben Potenziale im Gesundheitstourismus*

Im Wachstumsmarkt Gesundheit wollen wir den Gesundheitstourismus, der insbesondere für den ländlichen Raum eine herausragende Rolle spielt, noch zielgerichteter erschließen. Dabei bauen wir auf unsere Kurorte und Heilbäder als bewährte und tragende Säule des Gesundheitstourismus in Bayern. Mit innovativen Digitalisierungsprojekten – etwa mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz – verbessern wir die Kommunikation zwischen Gästen, Ärzten und Kurorten. Mit dem Projekt **„Wald und Gesundheit“** wollen wir die natürliche Ressource Wald für therapeutische Maßnahmen erschließen und das bestehende Angebotsportfolio des bayerischen Gesundheitstourismus um ein hochwertiges und sehr modernes Produkt erweitern. Parallel treiben wir das Marketing für den Gesundheitstourismus in Bayern weiter voran und stärken den Auftritt und die Präsenz der Dachmarke **„Gesundes Bayern“**.

■ *Wir stärken nachhaltigen und barrierefreien Tourismus in ganz Bayern*

Nachhaltigen Tourismus werden wir verstärkt fördern. Für eine umfassende Barrierefreiheit aller touristischen Angebote werden wir das erfolgreiche Zertifizierungskonzept „Reisen für Alle“ weiter ausbauen und 20 touristische Pilotdestinationen entwickeln. Wir initiieren gemeinsam mit den regionalen

Tourismusverbänden Modellprojekte für Nachhaltigkeit, wie z. B. die Erschließung der Deutschen Alpenstraße durch E-Mobilität in Zusammenarbeit mit dem Tourismus Oberbayern München e.V. und dem Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben. Auch international haben wir uns beim Thema nachhaltige Entwicklung im Tourismus bereits erfolgreich positioniert. Erstmals überhaupt in Deutschland fand im März 2019 in Berchtesgaden die Euro-Asian Mountain Tourism Conference der United Nations World Tourism Organization (UNWTO) zum Thema „nachhaltigen Entwicklung von Bergtourismusregionen“ statt.

■ *Wir werden die Tourismuspolitik noch intensiver koordinieren*

Als typische Querschnittsbranche profitiert der Tourismus besonders von einer guten Vernetzung und Abstimmung aller Akteure und ihrer Angebote. Hier werden wir neue und stärkere Akzente setzen. Für eine **Tourismuspolitik aus einem Guss** werden wir die vielfältigen Aktivitäten noch besser bündeln und stringent auf das Leitbild „Tourismus im Einklang mit Mensch und Natur“ ausrichten.